



Zwischen Fiktion und Fakten Filmische Medien im Geschichts- und Politikunterricht

Medien – Wissen – Bildung
Tagung Universität Innsbruck

FWU-Medien im Geschichts- und Politikunterricht

Medienabsatz

- Neben Geografie sind Geschichte und Politik traditionell die absatzstärksten Medien des FWU.

Mediennutzung

- Abrufzahlen und Schlagwortsuche in der Mediathek lassen ebenfalls auf eine hohe Nutzung schließen.

Medienthemen

- Lehrplanzentrale Überblicke, die der Chronologie folgen, für Kl. 6-10 (z. B. Imperium Romanum) und exemplarische, mehrperspektivische und methodenorientierte Themen für die Oberstufe (z. B. Demokratie und Diktatur im 20. Jhd.)

Geschichtsunterricht im Wandel

Unterrichtskonzept bis in die 90er Jahre

- Chronologisch aufgebaute Vermittlung von Fakten und Zahlen aus der Perspektive der Herrschenden.

Ansätze der Kritik und Neuorientierung

- „Problemorientierter Geschichtsunterricht“, der aus dem Erkennen historischer Abläufe und Zusammenhänge Konsequenzen und Lösungsansätze für die Gegenwart zieht.
- „Geschichte von unten“, die Ereignisse aus der Sicht von Bürgern oder Minderheiten erforscht und darstellt.
- „Mentalitätsgeschichte“ als Ansatz, die Einstellungen und Gefühle der Menschen einer Epoche nachzuvollziehen.

Geschichtsfilme im Wandel

Fiktionale Formate

- Die Serie „Holocaust“ (1979) markiert den Anfang der komplett fiktional inszenierten „Geschichtenerzählung“, um historische Fakten zu vermitteln.

Dokumentarische Formate

- „Der Prozess“ (Eberhard Fechner 1984) als dramaturgisch inszenierte Langzeitdokumentation des Majdanek-Prozesses markiert ein neues Format des dokumentarischen Films.

Mischformate

- Dokudramen (Die Staatskanzlei 1998 u. a.) verbinden beide Formate.

Konsequenz für Unterrichtsfilme

Rezeptionsgewohnheiten der Zielgruppe

- Unterrichtsfilme kommen nur dann bei der Zielgruppe an, wenn sie aktuelle filmästhetische und dramaturgische Formen nutzen.

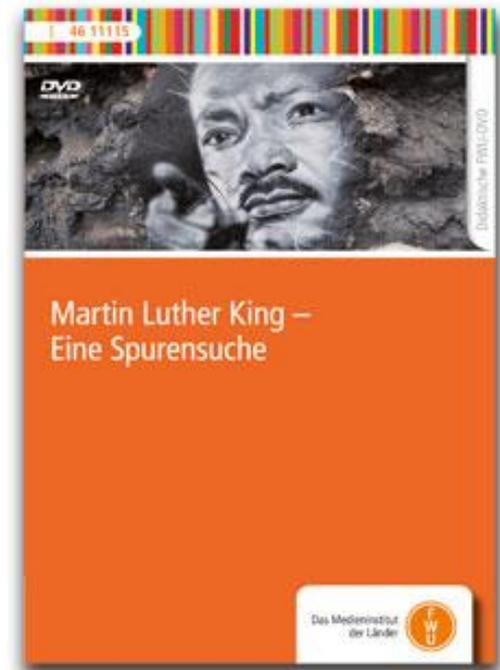
Filmmaterial

- Die Umsetzung historischer Themen ist so aufwendig, dass Unterrichtsfilme meist auf Fernsehproduktionen zurückgreifen und daraus eine neu geschnittene, kürzere Fassung herstellen.

Medienproduktion

- Transparenz der Machart und Reflektierbarkeit der emotionalen Rezeptionssteuerung können schon in der Produktion der Medienpakete für den Unterricht angelegt werden.

Beispiele: Unterrichtsmedien des FWU



Der Erste Weltkrieg

Inhalt

- Ausbruch, Verlauf und Ende des Kriegs (25 min, Kl. 8-9)

Gestaltung des Films

- erstellt aus dem Filmmaterial der TV-Reihe „Weltenbrand“
- aufwendige Restaurierung und Colorierung von Originalmaterial, die eine besondere Authentizität vermittelt
- ergänzende Spielfimszenen (gekennzeichnet)
- ergänzende Grafiken und Fotos
- Einordnung und Kommentierung durch Historiker
- emotionale Steuerung durch Musik



Judenverfolgung im Dritten Reich

Inhalt

- Ausgrenzung und Verfolgung der Juden, erzählt am Beispiel der Goldschmidt-Schule in Berlin (23 min, Kl. 9-13)

Gestaltung des Films

- erstellt aus dem Filmmaterial einer internationalen Koproduktion
- roter Faden: Geschichte der jüdischen Lehrerin Leonore Goldschmidt (Berufsverbot 1933, Schulgründung 1935 bis zur Schließung 1939)
- überwiegend als Mischung aus Zeitzeugeninterviews und Spielfilmszenen inszeniert
- ergänzendes Archivmaterial
- emotionale Steuerung durch Musik



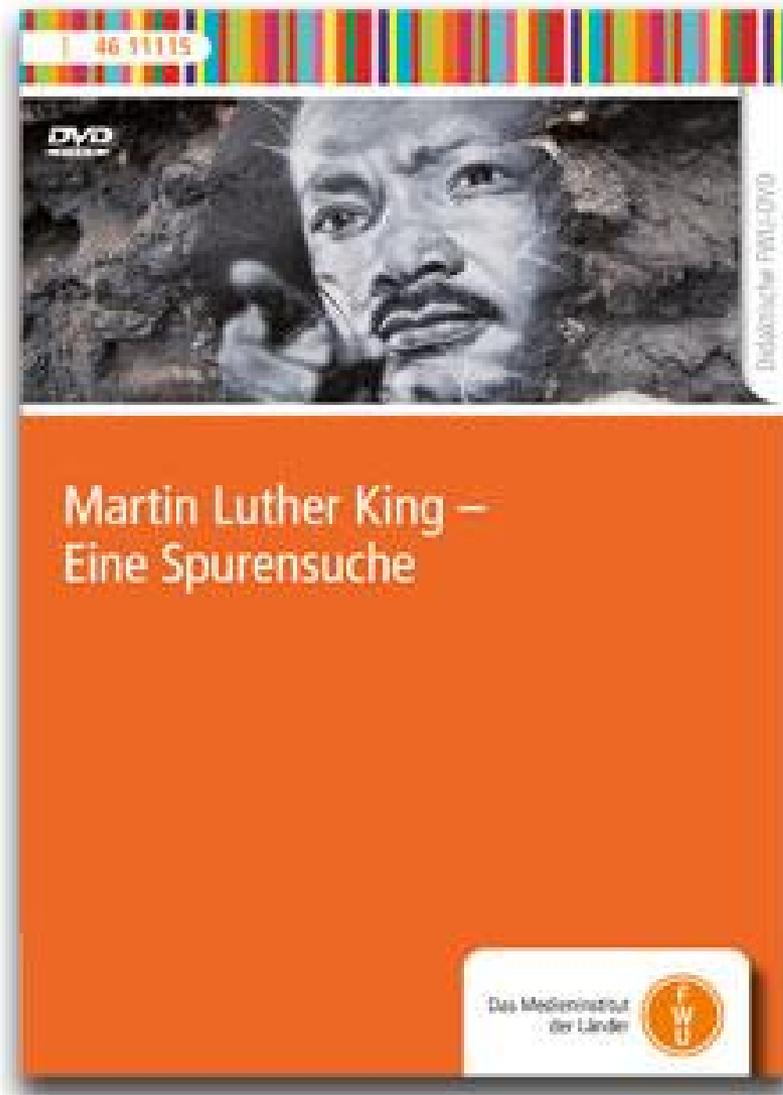
Martin Luther King – Eine Spurensuche

Inhalt

- 50 Jahre nach dem Besuch Kings im geteilten Berlin erkunden und dokumentieren Schüler die historischen Ereignisse (26 min, Kl. 7-13)

Gestaltung des Films

- erstellt aus dem Filmmaterial einer Fernsehproduktion
- roter Faden: Schülerprojekt zur historischen Spurensuche
- Schüler befragen Zeitzeugen, recherchieren Quellen und schildern die Spurensuche als persönlichen und emotionalen Prozess
- ergänzendes Multimedia-Projekt der Schüler
- emotionale Steuerung durch Kommentar und Musik



Historische Bildung mit (diesen) Medien gelingt ...

Voraussetzungen der Zielgruppe

- Schüler sind kompetente Mediennutzer. Sie reflektieren sowohl den Inhalt als auch die Gestaltungsmittel kritisch.

Voraussetzungen des Mediums

- Unterrichtsmedien strukturieren den historischen Inhalt nach den geforderten Lerninhalten und dem Stand der Wissenschaft.
- Sie schaffen Transparenz hinsichtlich ihrer Gestaltung und Quellen.

Voraussetzungen des Unterrichts

- Der Unterricht leitet einen Lernprozess an, der sich auf die Inhalte ebenso wie auf eine kritische Reflexion der Quellen bezieht.

Vielen Dank!

